

# Rede an der GV von Sandoz

Zuerst ein Lied

[zurfluh.de/reich-und-gesund](http://zurfluh.de/reich-und-gesund)

Und nun zu meiner Botschaft und den Fragen

## 1. Das menschliche Paradoxon

- **Botschaft:** Wir freuen uns über die Dividende (Vorschlag: 0.80 CHF pro Aktie), aber Krebs bleibt ein "grausames Sterben".
- **Der Punkt:** Trotz Sandoz-Erfolgen (30 % Umsatzanteil Biosimilars) sind die Gesamtkosten für Krebstherapien oft immer noch untragbar (ca. **90'000 CHF pro Patient/Jahr** bei Spitzenmedikamenten).
- **Deine Frage:** „Sind wir als Sandoz die Lösung oder nur ein etwas günstigerer Teil eines unbezahlbaren Systems?“

## 2. Die Illusion der Preissenkung

- **Botschaft:** Sandoz spart den Systemen Milliarden (ca. 26 Mrd. USD laut Geschäftsbericht). Aber ein Freund/Insider sagt: Die Kassen können es trotzdem nicht finanzieren, weil die Kombinationstherapien zu komplex werden.
- **Deine Frage:** „Plant Sandoz neue Preismodelle (z. B. erfolgsbasierte Zahlung), damit der Zugang zu Krebsmedikamenten kein Privileg der Reichen bleibt?“

## 3. Das Risiko "Asien" & Lieferkette

- **Fakt:** Über 90 % der Vorstoffe (wie 6-APA) kommen aus China. Sandoz warnt selbst auf der Münchner Sicherheitskonferenz vor dieser Abhängigkeit.
- **Deine Frage:** „Wir investieren 1 Milliarde in Biosimilars, aber hängen am Tropf Asiens. Warum produzieren wir nicht 'für Europa in Europa', um die Versorgung bei Krebspatienten absolut krisenfest zu machen?“

## 4. Strategische Aufstellung (Die neue Einheit)

- **Hintergrund:** Pünktlich zum **1. April 2026** startet die neue Einheit für Biosimilars unter Armin Metzger.
- **Deine Frage:** „Wie will diese neue Einheit den Spagat schaffen: Hohe Margen für uns Aktionäre (Ziel: >24 %), aber gleichzeitig Preise, die so niedrig sind, dass die asiatische Konkurrenz uns nicht vom Markt fegt?“